



MARIENSTIFT *aktuell*

Zeitung für die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums Marienstift Andernach

Tradition und Zukunft



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir blicken auf ein Jahr mit gleich mehreren besonderen Anlässen zurück:

Unsere langjährige beliebte Pflegedienstleiterin Ulla Schlöffel ist in den wohlverdienten Ruhestand gegangen und mit Anne Kron hat eine engagierte und vertraute Kollegin die Aufgabe übernommen.

Gleichzeitig durfte unsere Stiftung ein beeindruckendes Jubiläum feiern: 775 Jahre im Dienst der Nächsten.

All das zeigt, wie sehr Tradition und Zukunft bei uns zusammengehören. Wir freuen uns, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen weiterzugehen.

Eine schöne Adventszeit wünschen Ihnen

Cornelia Kaltenborn
Geschäftsführerin

Hans-Peter Mayer
Kaufmännischer Leiter

Ulla Schlöffel im Ruhestand Anne Kron ist neue Pflegemanagerin

Nach 38 Jahren im Marienstift hat sich Ulla Schlöffel in den Ruhestand verabschiedet. Nächstenliebe und Fürsorge waren für sie stets gelebte Werte, keine bloßen Worte. Mit Leidenschaft, Engagement und einem unerschütterlichen Teamgeist hat Ulla Schlöffel über Jahrzehnte die Pflege, die Mitarbeiterführung und das Gemeinschaftsleben im Haus geprägt. Der Abschied in den Ruhestand fiel weder ihr noch dem Team besonders leicht. „Ich hatte eine wunderbare Zeit mit tollen Kollegen, vielen Begegnungen und schönen Momenten“, erzählt Ulla Schlöffel. „Das Marienstift war und bleibt ein wichtiger Teil meines Lebens.“ Cornelia Kaltenborn und Hans-Peter Mayer bedankten sich für die jahrzehntelange vertrauensvolle Zusammenarbeit. „Wir wünschen Frau Schlöffel viel Freude und vor allen Dingen Gesundheit in ihrem Ruhestand.“

Gleichzeitig freuen sich die Geschäftsführerin und der Kaufmännische Leiter auf eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der neuen Pflegemanagerin Anne Kron, der sie viel Erfolg und Gottes Segen wünschen.

Anne Kron ist keine Unbekannte. Sie hat zuletzt den Wohnbereich 3 – auch Blumengarten genannt – geleitet. Als die Stelle der Pflegemanagerin ausgeschrieben wurde, bewarb sich die 36-Jährige ohne zu zögern. „Ich mag Herausforderungen“, sagt die engagierte Führungskraft. 2005 hat Anne Kron als Praktikantin im Marienstift begonnen. Von 2007 bis 2010 erlernte sie den Beruf der Altenpflegerin, 2013 bildete sie sich dann zur Praxisanleiterin weiter. Im letzten Jahr ist sie stellvertretende Pflegedienstleiterin geworden. Ein Jahr zuvor hatte sie bereits eine Weiterbildung in „Führen und Leiten“ begonnen.

„Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe“, sagt Anne Kron. Auch wenn es ihr schwergefallen ist, ihren Wohnbereich zu verlassen. „Die Bewohner haben sich aber alle sehr für mich gefreut. Sie wissen ja auch, dass sie mich weiterhin sehen.“ Auf Anne Kron kommen nun neue Herausforderungen zu, vor allem neues Personal zu finden, die jetzigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern, zu führen und zu motivieren. Dabei ist auch eine enge Zusammenarbeit mit dem Pflegemanagement des Krankenhauses geplant. Ziel ist es, den Pflegedienst sektorenübergreifend für das gesamte Unternehmen weiterzuentwickeln und von zahlreichen positiven Wirkungen zu profitieren, die sich durch diese verstärkte Teamarbeit ergeben.

„Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe“, sagt Anne Kron. Auch wenn es ihr schwergefallen ist, ihren Wohnbereich zu verlassen. „Die Bewohner haben sich aber alle sehr für mich gefreut. Sie wissen ja auch, dass sie mich weiterhin sehen.“ Auf Anne Kron kommen nun neue Herausforderungen zu, vor allem neues Personal zu finden, die jetzigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern, zu führen und zu motivieren. Dabei ist auch eine enge Zusammenarbeit mit dem Pflegemanagement des Krankenhauses geplant. Ziel ist es, den Pflegedienst sektorenübergreifend für das gesamte Unternehmen weiterzuentwickeln und von zahlreichen positiven Wirkungen zu profitieren, die sich durch diese verstärkte Teamarbeit ergeben.

„Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe“, sagt Anne Kron. Auch wenn es ihr schwergefallen ist, ihren Wohnbereich zu verlassen. „Die Bewohner haben sich aber alle sehr für mich gefreut. Sie wissen ja auch, dass sie mich weiterhin sehen.“ Auf Anne Kron kommen nun neue Herausforderungen zu, vor allem neues Personal zu finden, die jetzigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern, zu führen und zu motivieren. Dabei ist auch eine enge Zusammenarbeit mit dem Pflegemanagement des Krankenhauses geplant. Ziel ist es, den Pflegedienst sektorenübergreifend für das gesamte Unternehmen weiterzuentwickeln und von zahlreichen positiven Wirkungen zu profitieren, die sich durch diese verstärkte Teamarbeit ergeben.



775 Jahre im Dienste der Nächsten

Ein besonderes Jubiläum der Stiftung St. Nikolaus-Stiftshospital

Die Stiftung St. Nikolaus-Stiftshospital besteht in diesem Jahr seit 775 Jahren im Dienste bedürftiger Menschen. 1250 gegründet, gehört sie zu den ältesten Hospitalstiftungen Deutschlands. Sie ist Träger der St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH mit Krankenhaus, Seniorenzentrum und Bildungszentrum sowie dem MVZ St. Nikolaus-Stiftshospital. Vertreten wird sie durch den ehrenamtlich arbeitenden Verwaltungsrat.

„Als Eigentümerin obliegt der Stiftung die Gesamtverantwortung, somit haben wir im Verwaltungsrat zahlreiche richtungs- und zukunftsweisende Entscheidungen zu treffen“, berichtet Thomas Schwade, Vorsitzender des Verwaltungsrates der Stiftung St. Nikolaus-Stiftshospital. „Dabei steht das Wohl der Patientinnen und Patienten, Seniorinnen und Senioren sowie der Mitarbeitenden bis heute stets im Fokus unseres Handelns.“



Sichtbar wird dieses Engagement u.a. in vielen wegweisenden Investitionen, jüngst bspw. in der Generalsanierung des Seniorenzentrums Marienstift. Verteilt über einzelne Bauabschnitte finanzierte die Stiftung über mehrere Jahre aufwendige Sanierungsarbeiten am Dach und an den Balkonen einschließlich Sonnenschutz, die Renovierung von Bewohnerzimmern und Fluren, eine neue Lichtruf- und Brandschutzanlage, WLAN-Verkabelung, Elektroinstallationen sowie die Neueinrichtung von Pflege-Dienstplätzen. Darüber hinaus wurde der Wohnbereich für an Demenz erkrankte Bewohner vollständig kernsaniert und liebevoll neugestaltet. Die Bewohner genießen heute einen hohen Wohnkomfort und auch den Beschäftigten kommen die aufwendigen Sanierungsarbeiten zugute.

Zudem profitieren das Krankenhaus und die übrigen Gesundheitseinrichtungen der Stiftung regelmäßig von den Entscheidungen der Stiftung. „Wir stellen uns den Herausforderungen der Zukunft und werden diese erneut erfolgreich bewältigen“, so Thomas Schwade. „Vor diesem Hintergrund hatten wir entschieden, größere Jubiläumsfeierlichkeiten zurückzustellen. Stattdessen haben wir der interessierten Öffentlichkeit sowie den Mitarbeitenden einen Film über die bewegte Geschichte der Stiftung präsentiert.“ Der exklusiv für das Jubiläum produzierte Film macht u.a. eines besonders deutlich: Die Stiftung war und ist caritativen Zwecken verschrieben: der achtsamen Versorgung bedürftiger Menschen.



Krankenpflegeschule
um 1960.

Quelle: Historisches Archiv
St. Nikolaus-Stiftshospital

Neue Mitarbeitende seit Juli

In der Hauswirtschaft

Lara **Breuling**
Denis **Lange**

In der sozialen Betreuung

Tatiana **Bogatchi**

Im Pflegedienst

Emma **Allahverdiev**
Nadine **Heilmann**
Agnieszka **Janczarska**
Una **Markovic**
Fjolla **Sadrija**
Svenja **Thönnies**

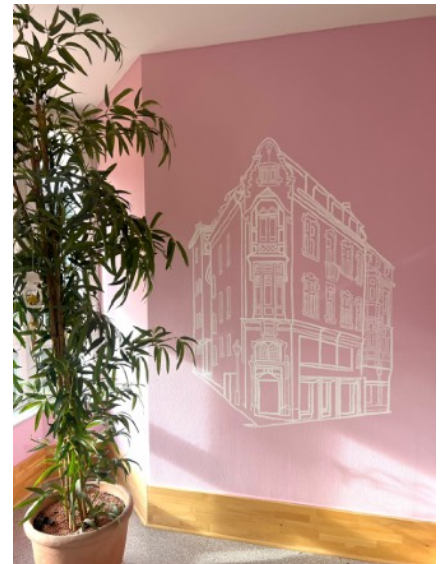
Personelle Veränderungen

Diana **Post** - Wohnbereichsleitung in WB3
Eric **Jentsch** und Lennard **Haberer** - Übernahme nach Ausbildung
Birgit **Pulvermacher** - Wechsel in soziale Betreuung
Jil **Mayer** - Weiterbildung Praxisanleitung



Neue Wandgestaltung

Die Flure der einzelnen Wohnbereiche sind mit unterschiedlichen Farben gestaltet. Darüber hinaus sind die ersten Konturen markanter Andernacher Gebäude auf die Wände gemalt worden. Sie laden ein, kurz stehen zu bleiben, innezuhalten und Altbekanntes wiederzuentdecken. In den nächsten Wochen werden weitere Konturen in allen Wohnbereichen aufgemalt werden.



Von links: Patrick Okeke (Praktikant in der Krankenseelsorge und Priesteramtskandidat), Dorothee Dümpelfeld, Anne Kron, Hedwig Esch, Weihbischof Robert Brahm, Hilde Schneichel, Simone Thomas (Pastoralreferentin, Leitungsteam des Pastoralen Raums Andernach), Katja Neff (Pastoralreferentin, Assistentin des Weihbischofs), Ulla Schlöffel, Ingrid Ickenroth

Besuch von Weihbischof Robert Brahm

Anlässlich der Visitation des Pastoralen Raums Andernach besuchte der Weihbischof verschiedene „Orte von Kirche“. Dazu gehörte die gesamte St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH. In diesem Rahmen nahm er sich Zeit für ein Gespräch mit der Bewohnervertretung sowie ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen im Andachtsraum. Der Weihbischof zeigte sich sehr beeindruckt, wie in der gesamten Einrichtung christliche Werte gelebt werden.





Sven und Olaf wieder zu Besuch im Marienstift

Sie zauberten erneut Lächeln in die Gesichter und schenkten Glücksmomente. Minishetty Sven (21) und Shetlandpony Olaf (5), schritten wie selbstverständlich mit Petra Sabel-Haux und ihrer Helferin Anna durch das Foyer in den großen Saal des Seniorenzentrums. Es war bereits das zweite Mal, dass die beiden Shettys vom Netzwerk Demenz Mayen-Koblenz im Rahmen des Aktionstages für Menschen mit Demenz ins Seniorenzentrum eingeladen wurden. „Tiere kommen bei unseren Bewohnern immer sehr gut an“, weiß Pflegedienstleiterin Ulla Schlöffel aus Erfahrung.

Rund 60 Menschen mit Demenz und deren Angehörige folgten der Einladung. Jeder wollte die beiden ruhigen Pferde gerne streicheln, einfach nur berühren oder richtig mit ihnen kuscheln. Die Freude war riesengroß. Olaf Spohr, Sprecher des Netzwerkes: „Es gibt nicht viele Veranstaltungen für Menschen mit Demenz. Wie wichtig sie sind, sieht man daran, dass heute aus dem ganzen Kreis Betroffene angereist sind.“

Ausflug zum Geysir

Unsere Bewohner machten sich gemeinsam mit unseren ehrenamtlichen Helfern und den Bewohnern des Service Wohnens auf den Weg zum Geysir. Ein informativer Film gab spannende Einblicke in das Naturphänomen. Anschließend ging es mit dem Schiff zum Geysir. Es wurden viele schöne Erinnerungsfotos gemacht, die später jedem Teilnehmer überreicht wurden. Zum gemütlichen Abschluss ging es auf einen Eisbecher in unsere Cafeteria.

Die vielen strahlenden Gesichter und positiven Rückmeldungen zeigten uns: Es war eine rundum gelungene Veranstaltung, die uns allen noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird!



**Wir wünschen allen
Bewohnern und
Angehörigen
gesegnete
Weihnachten
und ein
gesundes
Jahr 2026**



Großzügige Spende

Aus Kondolenz- und Spendengeldern anlässlich des Todes ihrer Mutter Rita Kese übergab ihre Tochter Jutta Winkelhaus, auch im Namen des Bruders Klaus Kese, einen Spendenscheck in Höhe von 700,00 Euro an den Förderverein Seniorenzentrum Marienstift Andernach.

v.l.n.r. Ursula Schlöffel, Jutta Winkelhaus, Jürgen Senft, Heidi Grabowski

Impressum

MARIENSTIFT aktuell (2.2025)
Zeitung des Seniorenzentrums
Marienstift, Bürresheimer Gasse 12,
56626 Andernach

Mitgewirkt haben:
Stefanie Back, Dorothee Dümpelfeld,
Cornelia Kaltenborn, Anne Kron,
Hans-Peter Mayer, Ulla Schlöffel,
Thomas Schwade, Susanne Unmack,
Sophie Weißenfels

Fotos: Seniorenzentrum Marienstift
Redaktion & Layout: Petra Dettmer,
pixabay
Druck: KWN Heinrich-Haus gGmbH,
Neuwied

